

# Das Kinder-Feriendorf Fiesch im Goms

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **51 (1964)**

Heft 1: **Spielen und Bauen**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-39643>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Das Kinder-Feriendorf Fiesch im Goms



1

Im Goms, auf dem Gebiete des Dorfes Fiesch, soll ein Feriendorf von neuartigem Typus entstehen. Auf einer walddurchsetzten Terrasse zwischen Fiesch und Lax stehen etwa 60000 m<sup>2</sup> Boden zur Verfügung, um die Gebäude, welche etwa 1000 jugendliche Gäste aufnehmen sollen, zu gruppieren. Bauträger ist die Genossenschaft «Feriendorf Fiesch im Goms», welcher mehrere gemeinnützige touristische Unternehmungen angehören. Das Feriendorf wird keine Einzelpersonen, sondern nur ganze Gruppen aufnehmen; jedoch sollen gleichzeitig mehrere Gruppen ein Eigenleben führen können.

Wegen der kurzen Ferienzeit, welche eine genügende Ausnutzung der Gebäulichkeiten nicht gewährleistet, wurden über den touristischen Betrieb hinaus weitere Verwendungsmöglichkeiten gesucht. Hier denkt man an Kurse und Landschulwochen städtischer Schulen und anderer Bildungsorganisationen. Gemäß einem Abkommen mit dem Militärdepartement soll die Anlage im Katastrophenfall in ein Militärspital umzuwandeln sein. Dieses Spital würde die halbe Bettenzahl des Ferienbetriebs aufweisen, da die Bettstellen nur einstöckig verwendet würden.

Es ist erfreulich, daß die Genossenschaft «Feriendorf Fiesch» die Wichtigkeit der Gestaltungsfrage dieser neuartigen touristischen Möglichkeit erkannt hat und einen Wettbewerb ausschrieb. Die Schwierigkeit der speziellen Aufgabe bestand sicherlich darin, die Forderung nach organisatorischer Konzentration zu verbinden mit einer aufgelockerten und frei in das Gelände verteilten Anlage.

### Erster Preis: Paul Morisot und Jean Kyburz, Sitten

Premier prix: Paul Morisot et Jean Kyburz, Sion  
First prize: Paul Morisot and Jean Kyburz, Sion

2

Wohnpavillons B1 und B2, zweites Obergeschoß  
Pavillons résidentiels B1 et B2, deuxième étage  
Pavilions B1 and B2, second floors

3

Wohnpavillon A1, zweites Obergeschoß  
Pavillon résidentiel A1, deuxième étage  
Pavilion A1, second floor

4

Schnitt durch Pavillons (von links nach rechts): B1, B1, A2, B2  
Coupe des pavillons (de gauche à droite): B1, B1, A2, B2  
Cross-section (from left to right) of pavilions B1, B1, A2, B2

5

Schnitt durch Kantine, Küchen, A1, B2  
Coupe de la cantine et de la cuisine, A1 et B2  
Cross-sections of canteen and kitchens of A1, B2

6

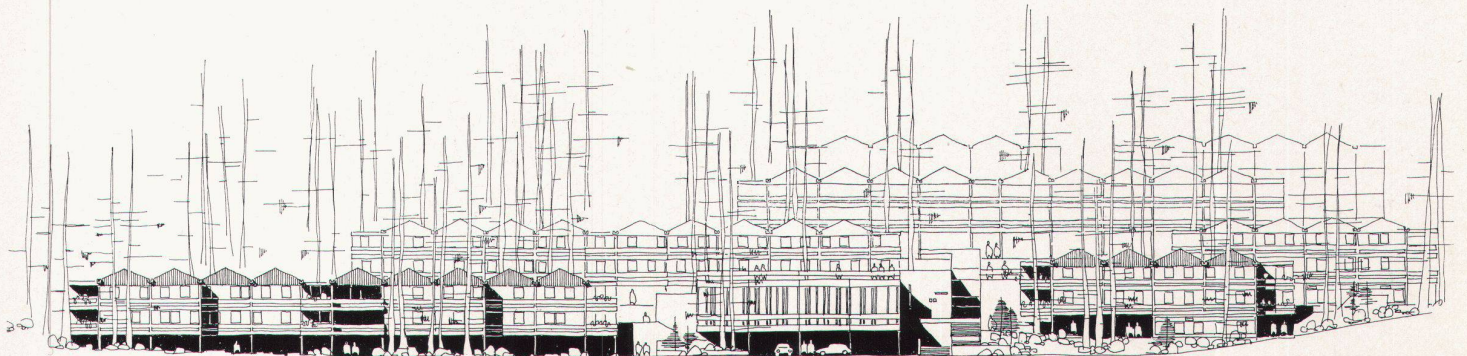
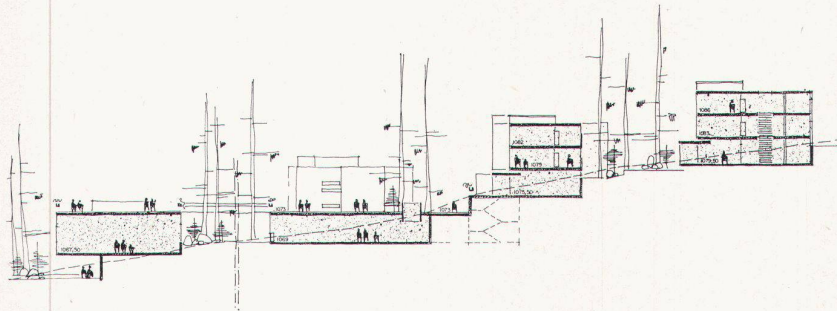
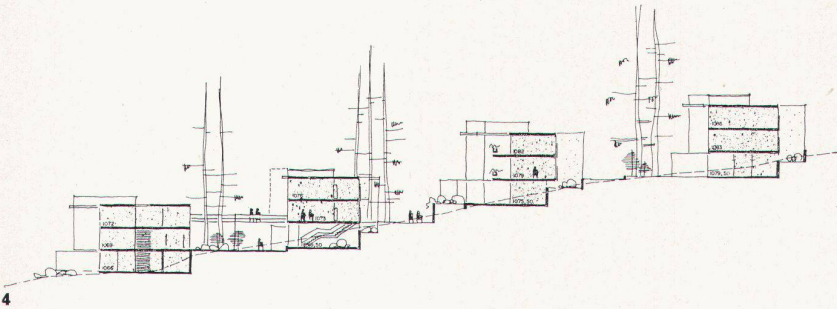
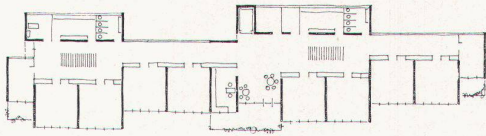
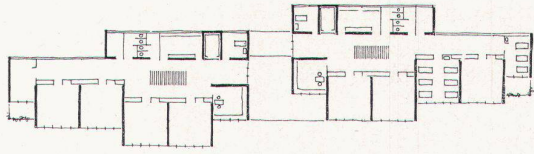
Gesamtansicht  
Vue générale  
Assembly view

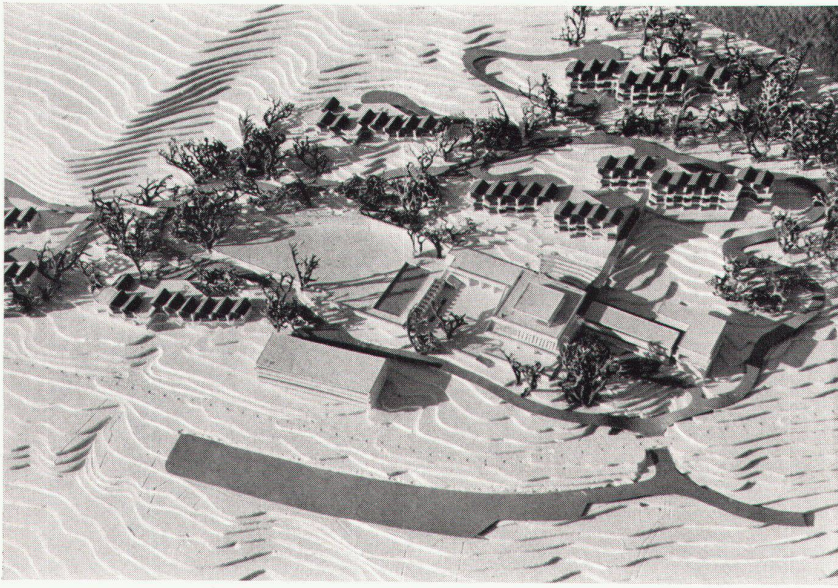
7

Modell  
Maquette  
Model

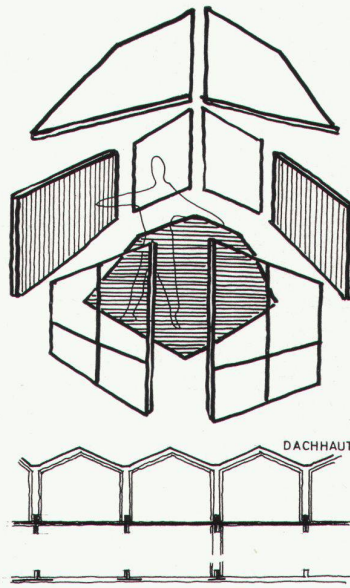
1

Lage des Feriendorfes Fiesch im Goms  
Emplacement du village de vacances à Fiesch  
Fiesch holiday camp in the Goms valley

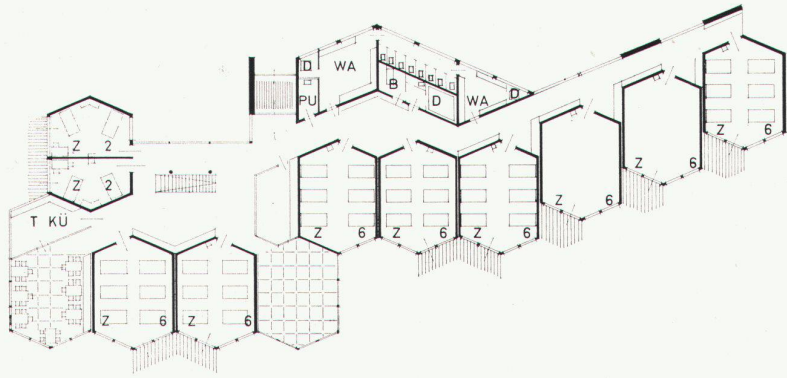




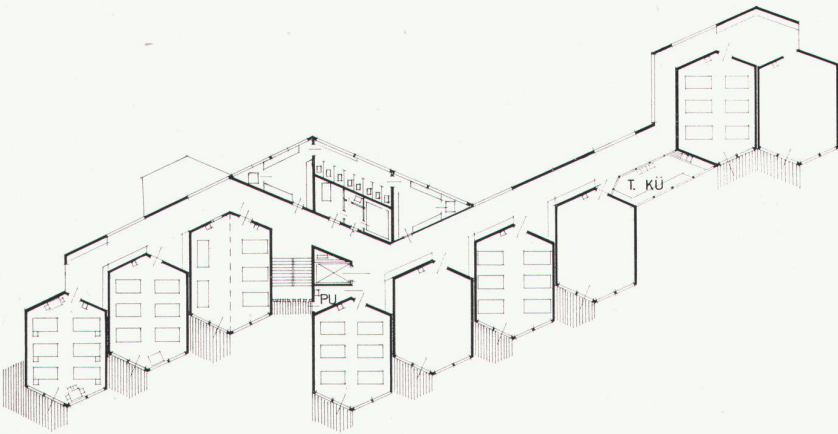
8



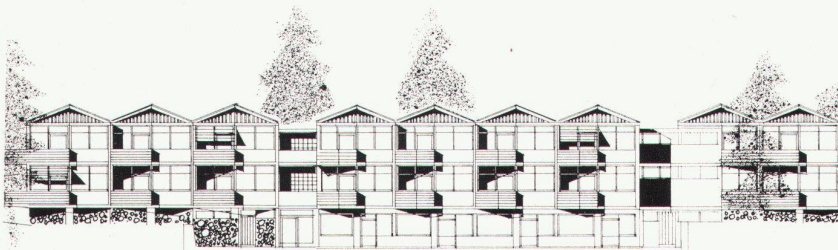
12



9



10



11

**Zweiter Preis: Paul Sprung, Naters**  
 Deuxième prix: Paul Sprung, Naters  
 Second prize: Paul Sprung, Naters

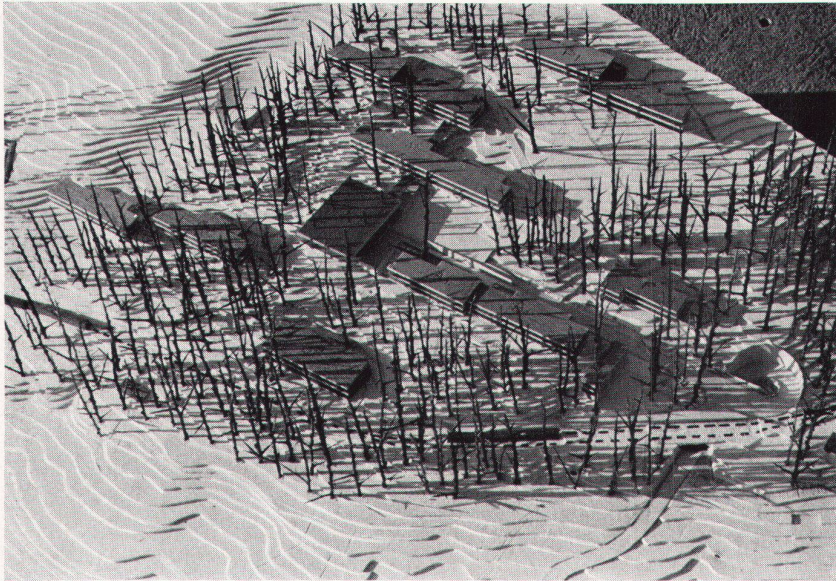
**8**  
 Modell  
 Maquette  
 Model

**9**  
 Grundriß Typ B1  
 Plan du type B1  
 Plan Type B1

**10**  
 Grundriß Typ A1  
 Plan du type A1  
 Plan Type A1

**11**  
 Typ A1, Ansicht von Südosten  
 Type A1, vue du sud-est  
 Type A1, view from the southeast

**12**  
 Möglichkeit der Vorfabrikation  
 La préfabrication est possible  
 Prefabrication is possible



13

**Dritter Preis: Heidi Wenger und Peter Wenger BSA/SIA, Brig**  
 Troisième prix: Heidi Wenger et Peter Wenger FAS/SIA, Brigue  
 Third prize: Heidi Wenger and Peter Wenger BSA/SIA, Brig

**13**  
 Modell  
 Maquette  
 Model

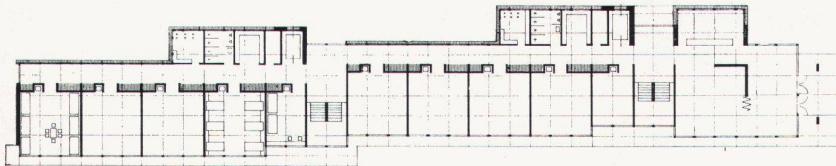
**14**  
 Wohngeschoß Typ A1  
 Surface d'habitation du type A1  
 Living floor, Type A1

**15**  
 Wohngeschoß Typ B1  
 Surface d'habitation du type B1  
 Living floor, Type B1

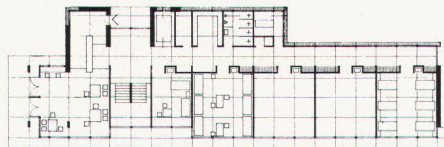
**16**  
 Wohngeschoß Typ B1/B2  
 Surface d'habitation des types B1/B2  
 Living floor, Type B1/B2

**17**  
 Gesamtansicht  
 Vue d'ensemble  
 Assembly view

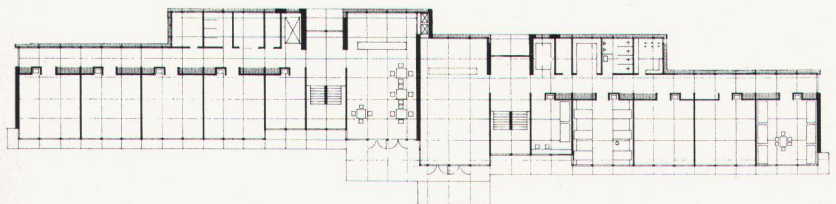
Photos: 1 Eidgenössische Landestopographie, Wabern; 7, 8, 13 Peter Wenger, Brig



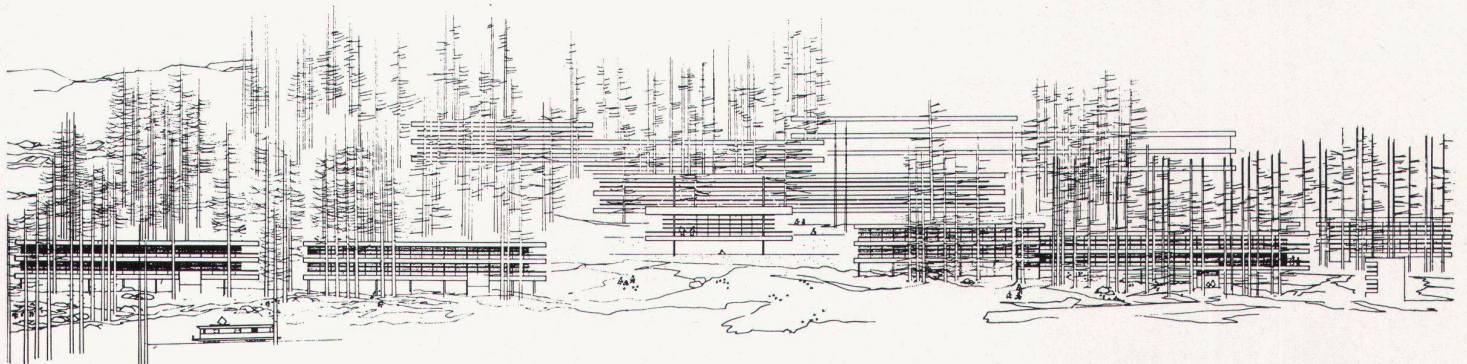
14



15



16



17